

Skifahrerpotentiale in Europa

Deutschland unter der Lupe

Februar 10



Zielpopulation	Bevölkerung in Deutschland zw. 14 und 70 Jahre (62 Mio. Personen)
Erhebungsmethode	CATI (computer assisted telephone interviews)
Stichprobengröße (ungewichtet)	n = 1.141
Erhebungszeitraum	November – Dezember 2009
Gewichtung	Nach Alter * Bundesland * Bildung

Hinweise:

Die vorliegende Studie ist Teil eines umfangreichen Projektes, im Rahmen dessen Skifahrerpotentiale in folgenden europäischen Märkten untersucht werden:

- Deutschland
- Österreich
- Niederlande
- Großbritannien
- Italien
- Tschechien
- Polen
- Rumänien
- Russland

• **Jugendliche:** In Deutschland wurden durch ein Boost-Sample zusätzlich 141 Jugendliche befragt (ergibt insgesamt eine Stichprobengröße von 251 Jugendlichen). Dies ermöglicht die Berechnung von Skifahreranteilen unter den Jugendlichen. Aufgrund des Boostsamples ist es notwendig die Daten für Aussagen über die gesamte Bevölkerung zu gewichten.

• **Kinder unter 14 Jahren:** Für alle Länder wurde die Anzahl der skifahrenden Kinder zw. 0 – 13 Jahren pro Haushalt miterhoben. Auf Basis dieser Daten wurden die Skifahreranteile für die Kinder berechnet. Da die Familien nur einen Teil der Stichprobe ausmachen, sind hierbei größere Schwankungsbreiten zu beachten (max. +/- 12%).

• **Rundungen:** Aufgrund von Rundungen kann es sein, dass die Summe von Prozentwerten nicht ganz genau 100% ergibt.

Hinweis: Die Schwankungsbreite liegt bei einer Stichprobengröße von 1141 bei max. +/- 2,9%. Würde also z.B. der Anteil der Skifahrer in der Stichprobe bei 50% liegen, kann man davon ausgehen, dass mit 95%-iger Wahrscheinlichkeit der Anteil in der Bevölkerung zwischen 47,1% und 52,9% liegt.

Skifahrer

- **Wintersportfans:** sind Skifahrer, die 1-2 Mal pro Jahr oder mehrmals pro Jahr Ski fahren.
- **Gelegentliche Fahrer:** sind Skifahrer, die alle paar Jahre Ski fahren.
- **Inaktive:** sind Skifahrer, die gerade eine Pause machen, aber danach sicher wieder Ski fahren werden.

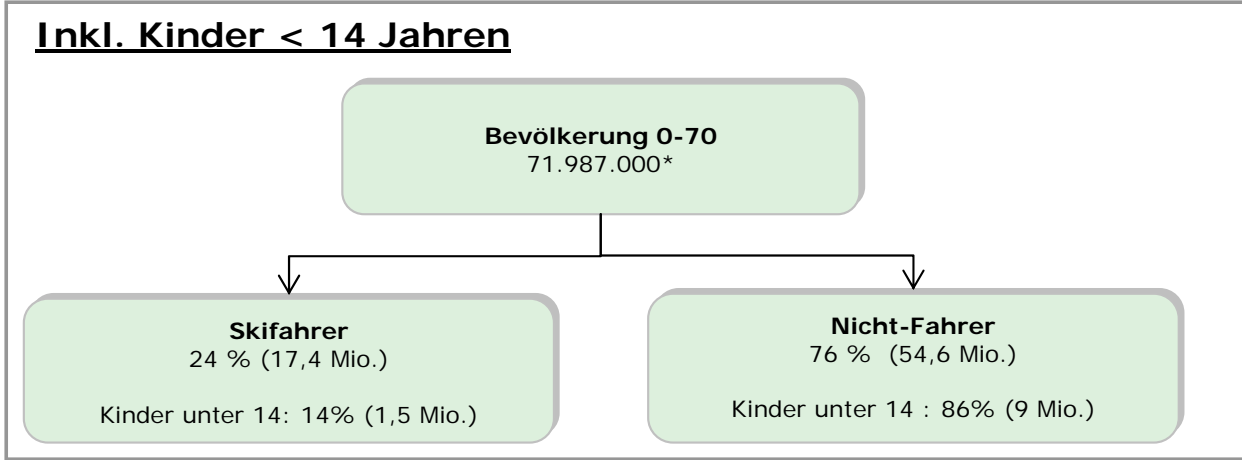
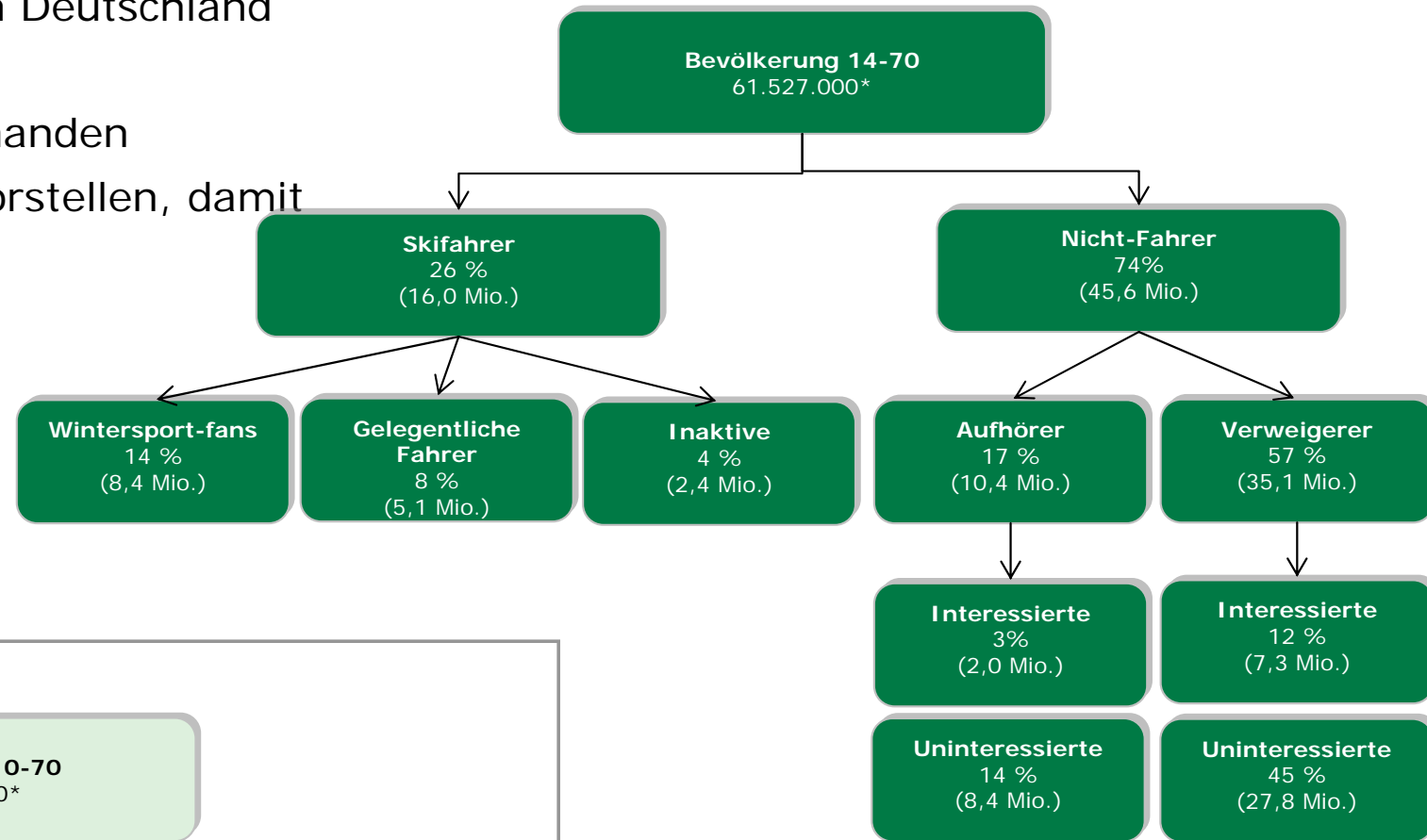
Nicht-Fahrer

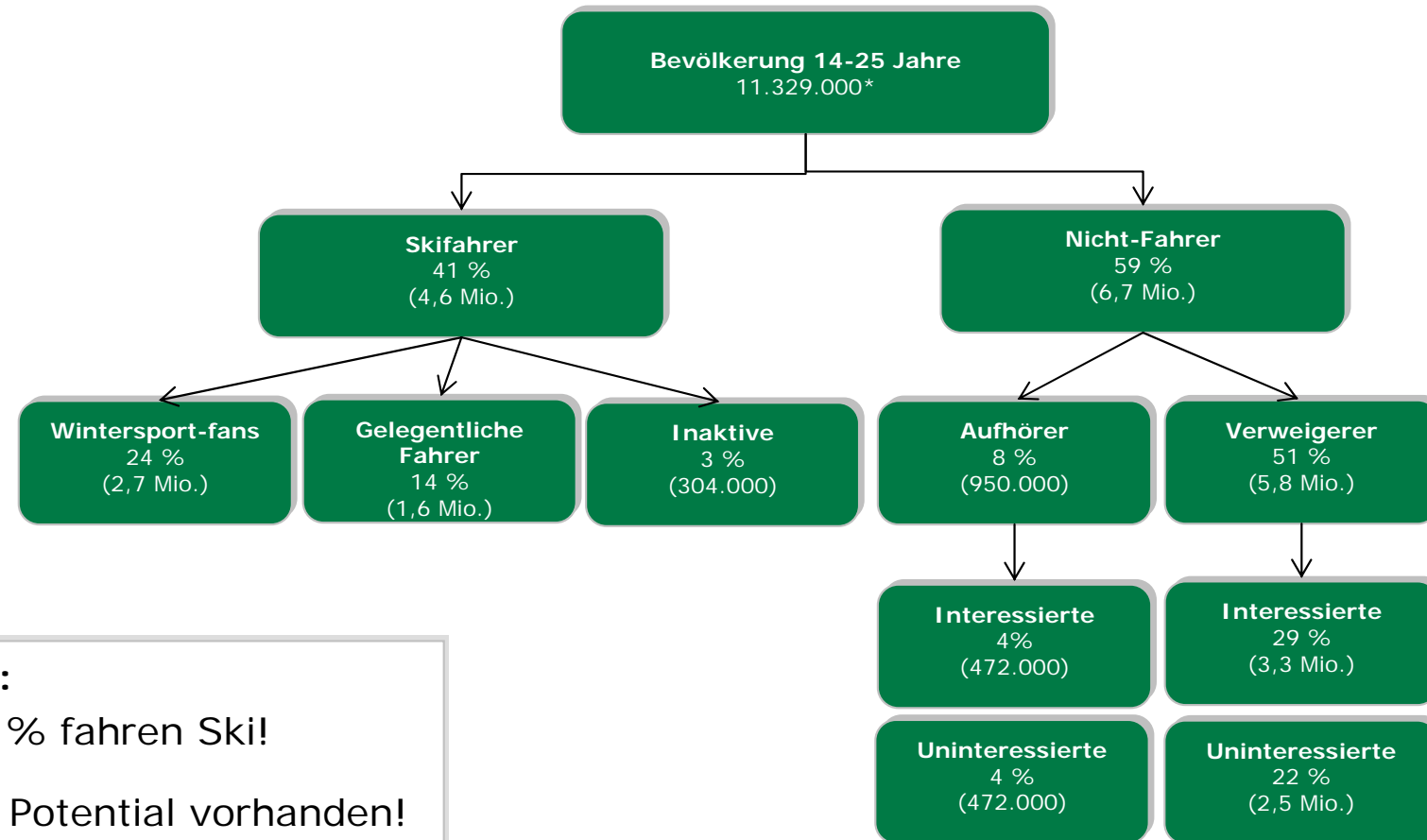
- **Aufhörer:** sind früher einmal Ski gefahren, haben aber damit aufgehört.
- **Verweigerer:** sind noch nie Ski gefahren.
- **Interessierte Aufhörer oder Verweigerer:** sind Personen, die es sich vorstellen könnten (wieder) mit dem Skifahren zu beginnen.



Der Anteil an Skifahrern liegt in Deutschland bei 26% (14 – 70 Jahre)

- Jeder vierte Deutsche fährt Ski!
- 8,4 Mio. Wintersportfans in Deutschland
- Großes Potential noch vorhanden
→ 9,3 Mio. könnten sich vorstellen, damit anzufangen





Jugendliche in Deutschland:

sind begeisterte Skifahrer – 41% fahren Ski!

Auch unter Verweigerern noch Potential vorhanden!

- **Nächtigungsmarktvolumen:** Das Marktvolumen umfasst alle Nächtigungen im In- und Ausland, die durch die alpinen Wintersportler eines Landes innerhalb eines Jahres generiert werden.
- **Netto-Wintersportreiseintensität:** Anteil der Bevölkerung, der in einem Jahr zumindest einen Wintersporturlaub unternimmt.
- **Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:** gibt die durchschnittliche Anzahl an Nächtigungen an, die ein Wintersportler im Rahmen eines Wintersporturlaubs generiert.
- **Tagesausflüge pro Jahr:** gibt die Anzahl der Tagesausflüge an, welche die skifahrende Bevölkerung in einem Jahr zum Skifahren bzw. Snowboarden unternimmt.

Für einzelne Reiseziele dargestellt:

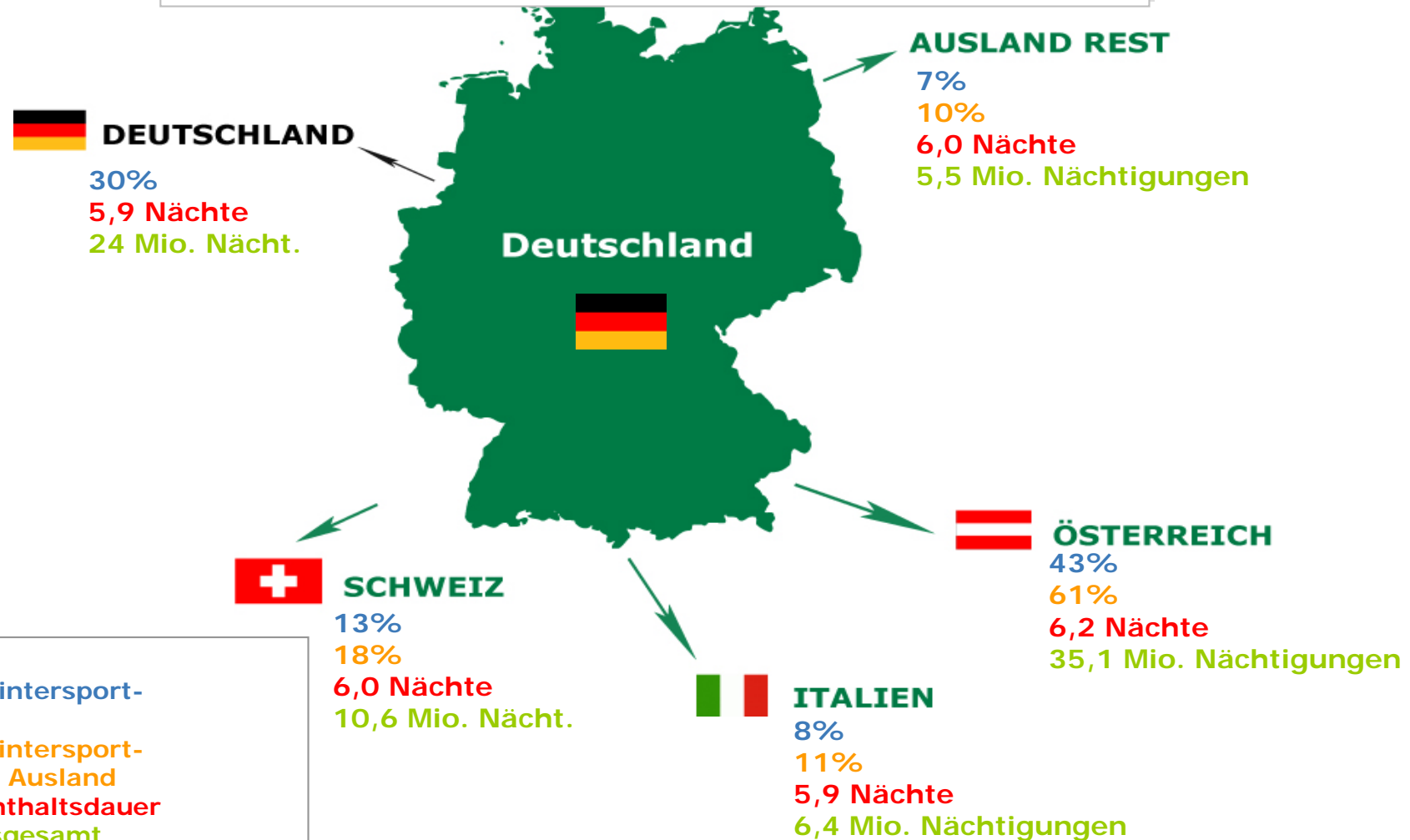
- **Marktanteil an Wintersportnächtigungen:** gibt an, welchen Anteil der Wintersportnächtigungen eines Herkunftslandes das jeweilige Ziel-Land für sich gewinnen kann.
- **Marktanteil an Wintersportnächtigungen ins Ausland:** gibt an, welchen Anteil der Wintersportnächtigungen ins Ausland das jeweilige Ziel-Land für sich gewinnen kann.
- **Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:** gibt für das jeweilige Ziel-Land an, wie lange ein Urlaub in der Destination dauert.
- **Nächtigungen insgesamt:** gibt für das jeweilige Ziel-Land an, wie viele Nächtigungen insgesamt durch das untersuchte Herkunftsland im Ziel-Land generiert werden.

Deutschland als Herkunftsmarkt:

Marktanteil Ö liegt bei 43% der Wintersport-Nächtigungen

Deutschland als Herkunftsmarkt:

- Nächtigungsmarktvolumen: **81 Mio. Nächtigungen**
- Netto-Wintersportreiseintensität: **15%**
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: **6,1 Nächte**
- Skitagesausflüge pro Jahr: **23,5 Mio. (0,9 pro Skifahrer)**



Überprüfung der Daten

Vergleich mit Nächtigungszahlen der Statistik Austria:

Meldestatistik der Statistik Österreich Herkunftsmarkt: Deutschland Periode: Winter 2008/2009	
Reiseziel	Nächtigungen (absolut)
Kärnten	979.468
Niederösterreich	258.949
Oberösterreich	475.731
Salzburg	5.486.143
Steiermark	959.049
Tirol	13.186.466
Vorarlberg	3.023.295
Österreich (ohne Wien, Bgld)	24.369.101
T-MONA: Anteil Urlaubsart Ski- /Snowboardurlaub	83%
Nächtigungen durch Ski-/ Snowboarder	20.226.354

Eventuelle Abweichungen können auf folgende Faktoren zurückzuführen sein:

- **Schwankungsbreiten:** Der berechnete Wert entspricht nicht exakt dem Wert in der Grundgesamtheit, sondern schwankt um den wahren Wert. Je kleiner die Anzahl der befragten Skifahrer ist, desto größer ist die Schwankungsbreite.
- **Fehlzuordnungen bei Herkunftsmärkten:** In der Nächtigungsstatistik werden Reisegruppen mit einem österreichischen Reiseführer häufig als österreichische Reisegruppe erfasst, dies erklärt, dass der Anteil der ausländischen Gäste in der Nächtigungsstatistik unterschätzt ist.
- **Unentgeltliche Unterkünfte:** Unentgeltliche Unterkünfte sind in der Nächtigungsstatistik nicht enthalten, wodurch der Anteil der Skifahrer unterschätzt wird.
- **Kurzaufenthalte:** Kurzaufenthalte werden häufig unterschätzt. Die Befragten erinnern sich über einen Zeitraum von 2 Jahren vor allem an die längeren Urlaube. Dadurch wird die Aufenthaltsdauer überschätzt.
- **Geschäftsreisende, Kinder:** Die Nächtigungsstatistik enthält Geschäftsreisende und Kinder, die Hochrechnung nicht.

ÖSTERREICH

43%
 (→ Wert liegt zw. 35% - 50%)*
35,1 Mio. Nächtigungen
 (→ Wert liegt zw. 29 Mio. – 41,2 Mio.)*

* Schwankungsbreite gibt an, in welchem Bereich ein Wert mit 95%-iger Wahrscheinlichkeit in der Grundgesamtheit liegt.

Werden die Skifahrer im Winter 09/10 Urlaub machen?

Deutschland als Herkunftsmarkt:

- **28%** der Wintersportler wussten noch nicht, ob sie Urlaub machen werden

Wintersportler, die Urlaubspläne schon kannten:

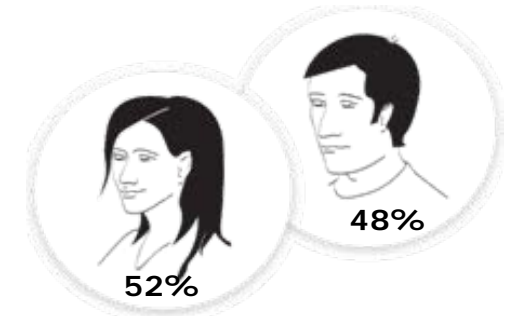
- Geplantes Nächtigungsmarktvolumen: **66,2 Mio. Nächtigungen**
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: **6,3 Nächte**
- Durchschnittliche Reisehäufigkeit: **1,4**

- Marktanteil Ö: 42%
- Marktanteil Inland: 28%
- Marktanteil Rest Ausland: 30%

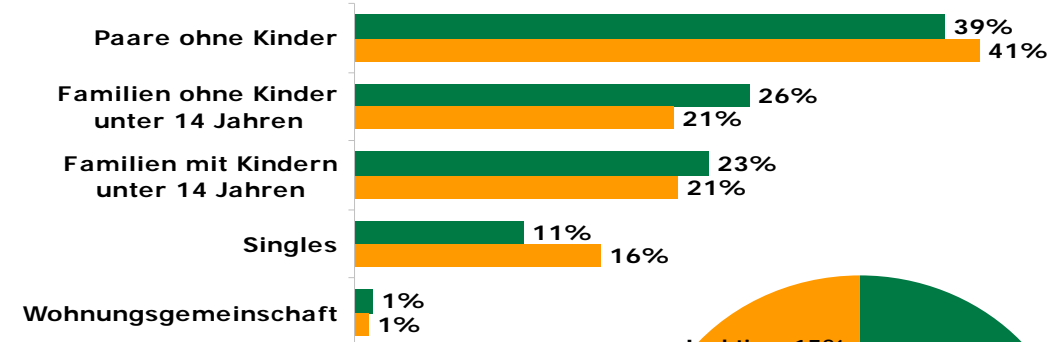
Viele Deutsche wussten zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht, ob sie einen Wintersporturlaub verbringen werden; Skifahrer, die bereits Urlaubspläne gehabt haben, wollten gleich oft wie letztes Jahr nach Österreich fahren.

Skifahrer/Snowboarder:

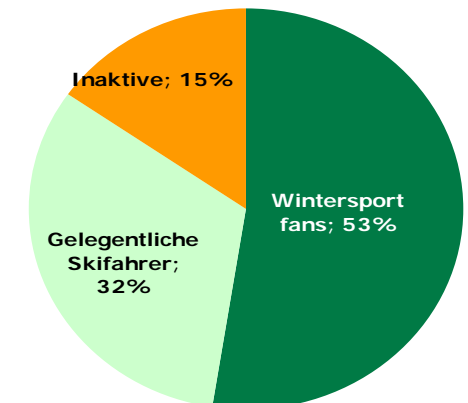
- Skifahrer (37 Jahre) deutlich jünger als Rest der Bevölkerung (45 Jahre)
- höher gebildet – höherer Anteil an Personen mit Hochschulreife
- Skifahren als Familiensport → signifikant mehr Skifahrer leben mit Familie im Haushalt
- Höheres Haushaltsnettoeinkommen als Nicht-Skifahrer
- Großteil der Skifahrer ist Wintersportfan und fährt mehrmals pro Jahr oder zumindest 1-2 Mal im Jahr Ski; inaktive sind signifikant älter als Fans oder gelegentliche Skifahrer
- Tendenziell mehr Skifahrer in Bayern, weniger in Berlin, Niedersachsen
- Skifahrer machen generell auch häufiger Sport



Haushaltszusammensetzung:

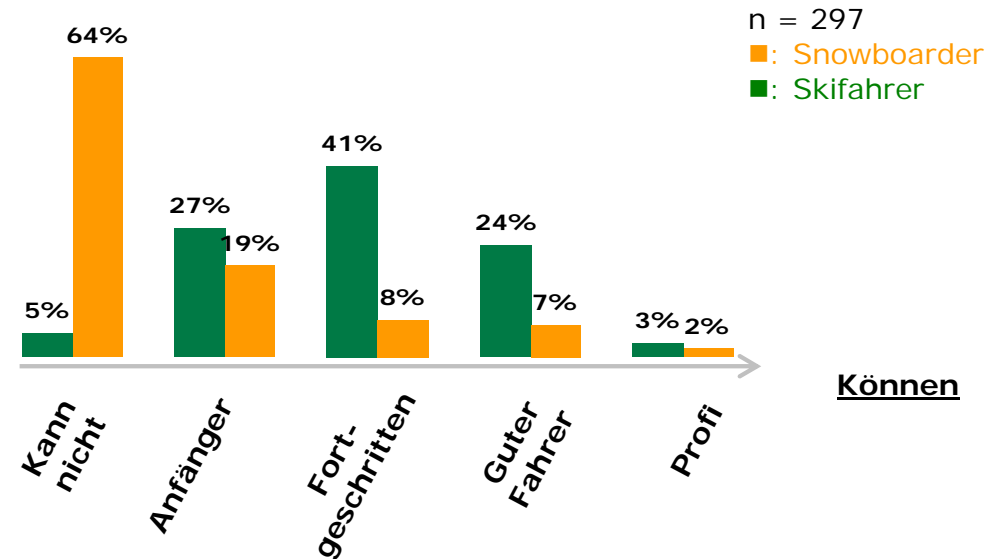


Skifahrertypen:

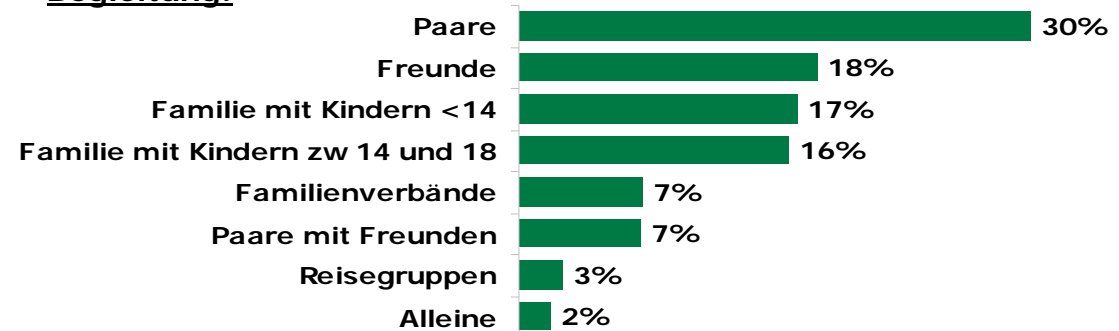


Skifahrer/Snowboarder:

- Mehr als jeder dritte alpine Wintersportler fährt **Snowboard** → größtenteils auf Anfänger- oder Fortgeschrittenen-Niveau
- Über 90% der alpinen Wintersportler können **Skifahren** → Großteil ist in dem Sport fortgeschritten, sogar 25% gute Skifahrer
- 58% der Skifahrer haben schon einmal eine Ski-Pause gemacht
- Viele Skifahrer mit Partner oder Freunden unterwegs; mehr als jeder Dritte mit Familienmitgliedern



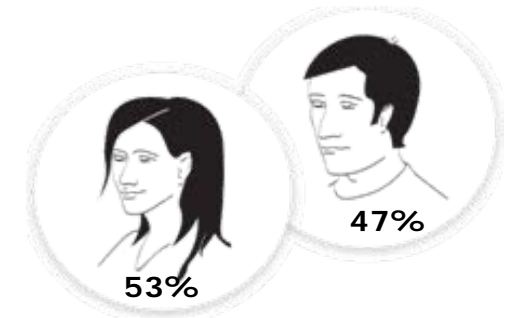
Begleitung:



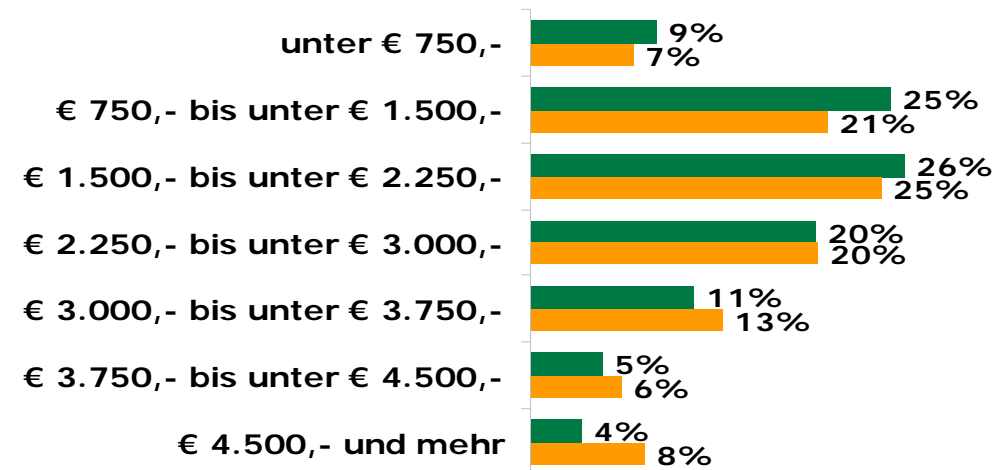
Verweigerer:

- Verweigerer etwas älter
- Verteilung der Geschlechter entspricht annähernd Bevölkerung
- Etwas mehr Singles gehören zu Ski-Verweigerern im Vergleich zu den Skifahrern, dafür gibt es weniger Familien
- Niedrigeres Haushaltsnettoeinkommen
- Niedrigeres Bildungsniveau
- Verweigerer etwas unsportlicher als Rest der Bevölkerung

- 21% könnten sich (vielleicht) vorstellen, mit dem Skifahren/ Snowboarden anzufangen → Potential vorhanden!



Haushaltsnettoeinkommen:

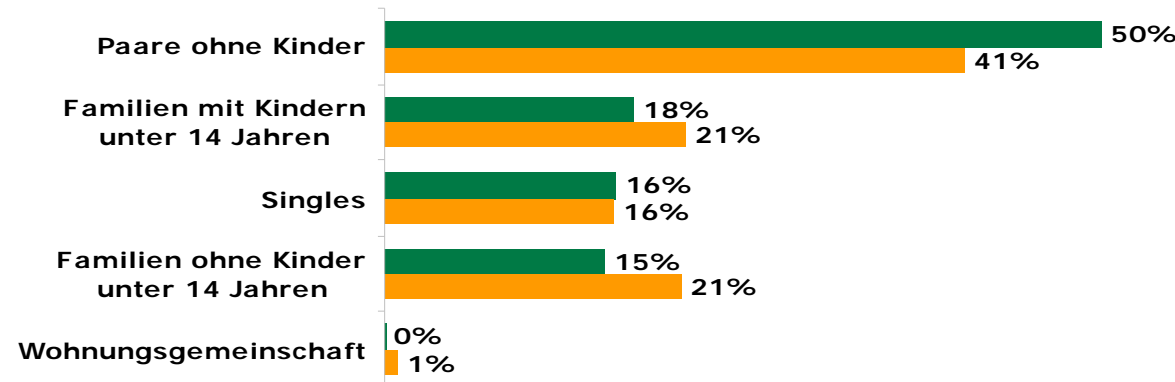


Aufhörer:

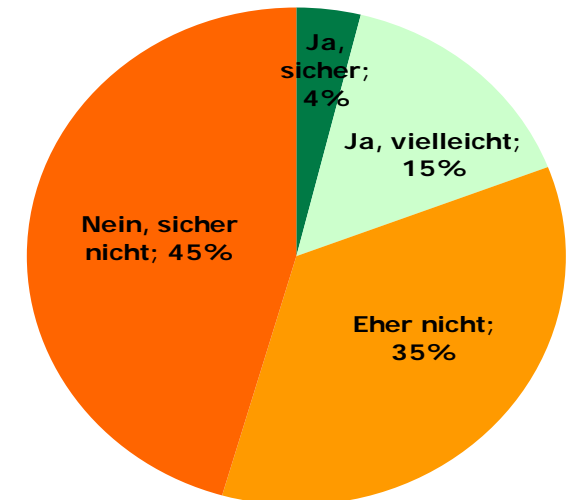
- Aufhörer durchschnittlich älter als Rest
- Etwas höher gebildet als Rest
- Hoher Anteil lebt mit Partner (ohne Kinder) im Haushalt, dafür geringerer Anteil Familien
- Höherer Anteil kommt aus dem Süden
- Knapp jeder fünfte (19%) davon könnte sich vorstellen wieder mit dem Skifahren anzufangen → kleines Potential offensichtlich noch vorhanden



Haushaltszusammensetzung:



Können Sie sich vorstellen, wieder mit dem Skifahren/Snowboarden anzufangen?



- 44% der geplanten Nächtigungen 2009/10 sollen in Ö stattfinden
- 43% der Nächtigungen 2007/08 bzw. 2008/09 haben in Ö stattgefunden

→ abgesehen davon können sich **92%** vorstellen, (wieder) einen Skiurlaub in Ö zu verbringen
→ **Ö als TOP-Skidestination für die Deutschen!*** (n=238)

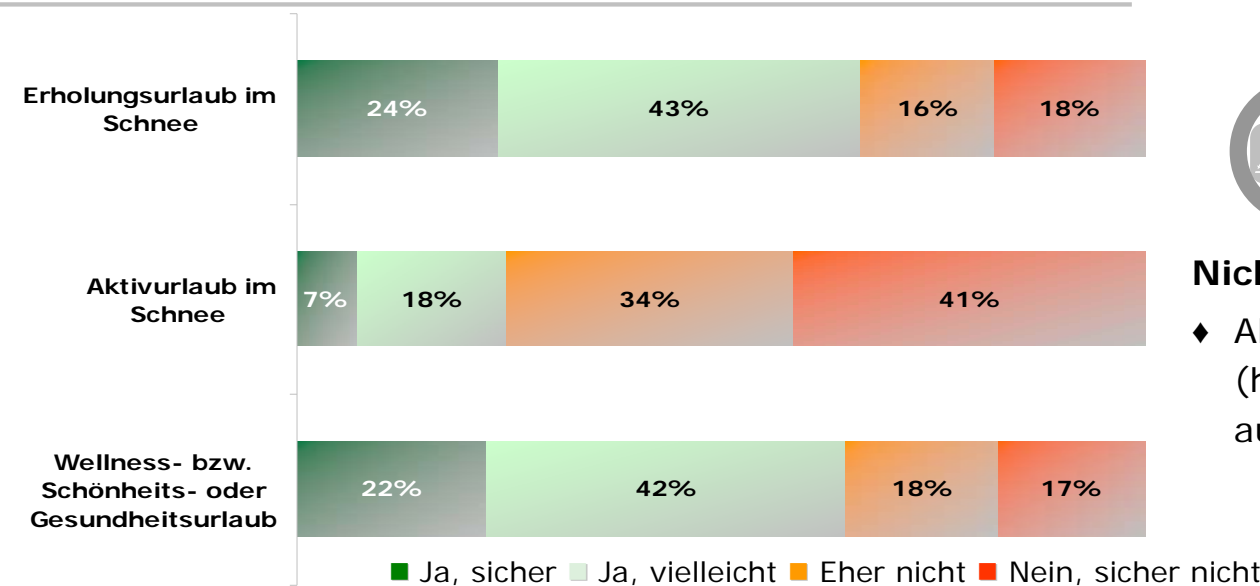
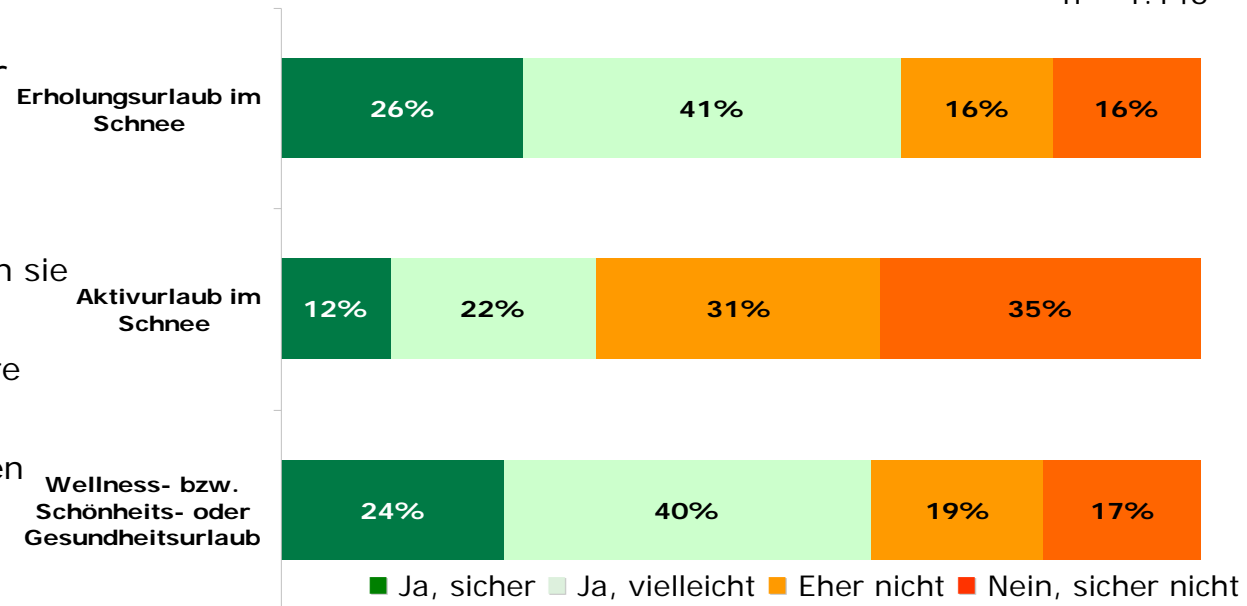


n = 1.146

Schnee-Alternativen zu Skifahren für viele vorstellbar; am meisten Erholungs- oder Wellnessurlaub.

Unterschiede nach Segmenten:

- ◆ Je älter die Deutschen sind, desto weniger können sie sich einen Aktivurlaub im Schnee vorstellen
- ◆ Erholungs- und Wellnessurlaub kommt für Jüngere (<20 Jahre) und Ältere (60+) weniger in Frage
- ◆ Erholungs- oder Wellnessurlaub ist eher für Frauen etwas



n (Nicht-Skifahrer) = 848

Nicht-Skifahrer:

- ◆ Aktivurlaub im Schnee für Skifahrer attraktiver (höhere Schnee-Affinität?); Erholungs- urlaub findet auch am meisten Anklang bei Skifahrern

Deutschland als Herkunftsmarkt:

- Nächtigungsmarktvolumen: 81 Mio. Nächtigungen
- Durchschn. Aufenthaltsdauer: 6,1 Nächte
- Netto-Wintersportreiseintensität: 15%
- Marktanteil Ö: 43%
- Marktanteil Inland: 30%
- Marktanteil Rest Ausland: 28%

26%

57%

17%



Die Skifahrer in Deutschland sind...:

- ...durchschnittlich 37 Jahre alt
- ...höher gebildet und verdienen mehr
- ...vor allem Familien mit und ohne Kinder unter 14
- ...zur Hälfte Wintersportfans
- ...größtenteils Skifahrer, nur ein Drittel fährt Snowboard
- ...mit dem Partner oder den Freunden auf den Pisten unterwegs



Die Verweigerer in Deutschland sind...:

- ...älter als der Rest der Bevölkerung
 - ...niedriger gebildet und verdienen weniger
 - ...häufiger Singles
- 21% (7,3 Mio.) können sich vorstellen mit dem Skifahren anzufangen!



Aufhörer in Deutschland sind...:

- ...älter als der Rest
 - ...höher gebildet
 - ...vor allem Paare ohne Kinder
 - ...öfters aus dem Süden
- 19% (2 Mio.) können sich vorstellen wieder anzufangen → Potential ist kleiner als bei den Verweigerern!

- **Marktanteile steigern!**

→ Deutschland ist ein wichtiger Markt für Österreich. Zum einen fahren 26% (16 Mio.) Ski und zum anderen fahren die Deutschen am häufigsten nach Österreich. Allerdings lässt der Marktanteil Österreichs mit 43% durchaus noch Potential offen. Daher sollten Marketing-Maßnahmen ergriffen werden, um noch mehr Deutsche nach Österreich zu locken. Einen interessanten Ansatzpunkt bietet hier das Image der einzelnen Länder. Innerhalb dieser Studie wurde auch das Image der Wintersportdestinationen Österreich, Bayern, Schweiz, Südtirol und Frankreich in Deutschland erhoben. Daraus lassen sich Stärken und Schwächen Österreichs herausarbeiten, die wichtige Hinweise für weitere Marketingmaßnahmen liefern können. Auf das Image wird daher im Detailbericht näher eingegangen.

- **Marktvolumen steigern!**

→ 9,3 Mio. Deutsche können sich vorstellen, mit dem Skifahren (wieder) zu beginnen. Hier sollten Maßnahmen ergriffen werden, um es nicht nur bei den Vorsätzen zu belassen. Marketingkampagnen zur Überwindung von Barrieren und Packages für Anfänger bieten hier Ansatzpunkte.

→ Unter den Kindern ist der Skifahreranteil noch sehr niedrig. Das heißt in Deutschland beginnt man erst später mit dem Skifahren. Auf der anderen Seite fahren mehr als 40% der Jugendlichen in Deutschland Ski. Dieser Anteil sinkt später allerdings wieder auf einen Skifahreranteil von „nur“ jedem vierten Deutschen. Hier gilt es, die Jugendlichen auch langfristig noch für den Skisport zu begeistern. Die Barrieren und Hinderungsgründe für einen (Wieder-)Anfang werden im Detailbericht näher beleuchtet.



MANOVA GmbH

Trautsongasse 8 | 1080 Wien | Austria

T +43 1 710 75 35 - 0 | F - 20

office@manova.at | www.manova.at

Klaus Grabler

Geschäftsführung

klaus.grabler@manova.at

Anna Kulnig

Marktforschung & Analysen

anna.kulnig@manova.at

Heike Dubsy

Marktforschung & Analysen

heike.dubsky@manova.at

www.manova.at